

RENGGLI-WERK IN SCHÖTZ

Renggli-Häuser stehen für Schweizer Holzbauqualität. In unserem eigenen, leistungsfähigen Produktionswerk in Schötz realisieren wir jährlich rund 150 Bauprojekte in Holzbauweise. Das ständige Streben nach Verbesserungen hat zu neuen Dimensionen in der Produktionstechnologie und zum Werksneubau im Jahre 2011 geführt.

OBJEKTDATEN

Energiestandard	Minergie
Baujahr	2011
Grundstückfläche total	45 891 m ²
Gebäudevolumen SIA 416	62 237 m ³
Vordach Auslieferung	15 × 52 m
Produktionsfläche SIA 416	4981 m ²
Masse Werkanbau	120,70 × 39,15 m
Firsthöhe	16 m



ENERGIEEFFIZIENTES GEBÄUDEKONZEPT

Das Projekt beruht auf einem energieeffizienten Gebäudekonzept und entspricht dem Minergie-Baustandard, was bei einem Gebäudevolumen von 62 237 Kubikmetern kein leichtes Unterfangen ist. Auf den Dächern der bestehenden Hallen und der neuen Halle sowie an der Südfassade sind Photovoltaikanlagen installiert. Zusammen mit dem bestehenden Kleinwasserkraftwerk ist eine Stromproduktion von bis zu 642 666 kWh/Jahr möglich. Die so gewonnene Energie wird ins Stromnetz eingespeist und deckt den jährlichen Eigenbedarf, bzw. den von 180 Einfamilienhäusern.

Die Beleuchtung besteht aus hocheffizienten Hallenstrahlern mit Halogenmetallampfen. Zudem spart das Oblicht in der neuen Produktionshalle 8000 Kilowattstunden jährlich ein. Auch die Strahler in den bisherigen Hallen wurden saniert.

Hinzu kommen viele Einzelmassnahmen, die in der Summe namhafte Einsparungen bringen:

- Ein zentrales Bus-System schaltet die Steckdosen für die Elektrostapler ab und verhindert Standby-Verluste.
- Ein Generator speist die Bremsenergie beim Regallager (30–40 %) und beim Plattenbearbeitungszentrum (60 %) ins Stromnetz zurück.

- Die frequenzgesteuerte Vakuumanlage des Bearbeitungszentrums produziert nur so viel Unterdruck wie nötig.
- Geheizt wird über eine Holzsznittelheizung, die damit gleichzeitig Holzabfälle verwertet.
- Ein Retentionsbecken dient als Biotop und schafft Lebensräume für Flora und Fauna.
- Die fürs Auge reizvollste Öko-Massnahme ist die Renaturierung des vorbeifliessenden Luthern-Bachs. Entlang des lauschigen Flüsschen haben wir junge Bäume gepflanzt, die zur Allee wachsen werden und einen Ort zur Erholung bieten.



ARCHITEKTUR

Die schnörkellose Architektur, geprägt durch die natürliche Schindelfassade, fügt sich harmonisch in die ländliche Umgebung im Gläng in Schötz ein. Bis auf die längsseitigen Tragstützen aus Stahl und dem Holzfachwerk, entstammen Dach- und Wandelemente konsequenterweise dem firmeneigenen Systemholzbau. Die selbsttragende Fassade besteht aus vorgefertigten Holzrahmenelementen mit Fensterbändern auf Arbeitsplatzhöhe. Noch mehr Tageslicht lässt ein Oblichtband im hochgedämmten Dach in die Halle ein, während der Schall durch integrierte Akustikplatten absorbiert wird.

MASCHINENPARK

Nicht nur grösser ist heute die Arbeitsfläche. Auch der Maschinenpark wurde mit modernsten Maschinen erweitert:

- Plattenbearbeitungszentrum für eine vielseitige Bearbeitung grossflächiger Platten; verfügt über eine vollautomatische Beschickungsanlage
- Kleinbauteilcenter zum schnelleren, optimierten Zuschneiden der Fassadenbretter, Lattenroste und anderer Kleinteile
- CNC-Achsentisch für die Fertigung von Dach- und Deckenelementen
- Weitere Tischanlagen erleichtern und ermöglichen flexibles Fertigen

LOGISTIK

Die beiden bisherigen Produktionshallen wurden im Zuge der Erweiterung komplett um- bzw. ausgebaut und logistisch neu eingesetzt. Im bestehenden Hallenschiff wurde das neue Plattenbearbeitungszentrum eingebaut. Das Fertigungsteam führt in den bestehenden Hallen Zuschnitts- und Vorbereitungsarbeiten aus und fertigt Boden- und Deckenelemente. In der neuen Halle werden die vorbereiteten und zugekauften Halbfabrikate unter optimalen Bedingungen zusammgebaut. Dieser neue Produktionsablauf erlaubt eine effiziente Fertigung, eine einfache Skalierung der Kapazität und eine höhere Qualität.

